

Interpellation

betreffend **Organisation Stadtentwicklung**

eingereicht von: Franziska Kramer-Schwob (EVP), Dominik Siegmann (SP), Urs Hofer (FDP), Samuel Kocher (GLP), Thomas Wolf (SVP)

am: 9. Mai 2022

Anzahl Unterstützende: 40

Geschäftsnummer: 2022.47

Die Produktgruppe (PG) Stadtentwicklung ist seit einiger Zeit daran, sich zu reorganisieren.

Heute besteht die PG Stadtentwicklung aus den drei Produkten «Stadtentwicklung», «Integrationsförderung» und «Quartierentwicklung». Darunter fallen sehr verschiedene Aufgaben wie beispielsweise die Beratung der Trägerschaften der Quartiervereine, die Vermietung von Freizeitanlagen, die Beratung von Migrant:innen, die Ludotheken, die Schnittstelle zu «House of Winterthur» oder Smart City. Schwerpunkte der Stadtentwicklung sollen neu sein: 1) Smart City, 2) Soziale Stadtentwicklung und 3) Wirtschaftsstandort (vgl. Medienmitteilung vom 08.04.2022 und Landbote vom 10.09.2021).

Dabei stellen sich uns folgende Fragen:

1. Was ist der Stand der Reorganisation und bis wann ist sie abgeschlossen?
2. Werden die drei neu herausgearbeiteten Schwerpunkte Smart City, Soziale Stadtentwicklung und Wirtschaftsstandort in die bestehende Organisation der drei Produkte Stadtentwicklung, Integrationsförderung und Quartierentwicklung eingefügt oder sind hier Änderungen geplant? Falls ja: Geschieht dies aufs Budget 2023?
3. Wie verteilen sich die vorhandenen Ressourcen (Personal und Finanzen) innerhalb der drei neu herausgearbeiteten Schwerpunkte anteilmässig?
4. Nach wie vor bearbeitet unserer Information zufolge die PG Stadtentwicklung auch raumplanerische Themen. Wäre es aus Sicht des Amtes für Städtebau möglich, die gesamte Verantwortung für die raumplanerischen Themen zu übernehmen (inkl. der dafür bestehenden Ressourcen)?
5. Welche Umstrukturierungen laufen im Bereich Quartierentwicklung? Was ist das Ziel und wie sieht der Fahrplan aus? Wie gut ist der Bereich Quartierentwicklung aufgestellt in Bezug auf personelle Ressourcen? Betrachtet der SR die vorhandenen Ressourcen als ausreichend, speziell in strukturschwachen Stadtkreisen wie Mattenbach oder (Neu-)Hegi?
6. Wie werden die Aufgaben im Bereich Migration/Integration zwischen dem Sozialamt und der sozialen Stadtentwicklung koordiniert? Wie werden die Bedürfnisse der Zielgruppe evaluiert?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2022.47

eingesehen:	Unterstützende (X):	eingesehen:	Unterstützende (X):	
√	D. Altenbach (SP)	X	√ Ph. Angele (SVP)	X
√	B. Bosshard (SP)	X	√ M. Bollmann (SVP)	X
√	C. Bozzi-Brunel (SP)	X	√ G. Gisler-Burri (SVP)	X
√	A. Erismann (SP)	X	√ M. Gross (SVP)	X
√	S. Gfeller (SP)	X	√ St. Gubler (SVP)	X
√	M. Gnesa (SP)	X	-- Ch. Hartmann (SVP)	
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	√ W. Isler (SVP)	X
√	L. Jacot-Descombes (SP)	X	√ D. Oswald (SVP)	X
√	R. Kappeler (SP)	X	√ M. Wegelin (SVP)	X
√	R. Keller (SP)	X	√ Th. Wolf (SVP)	
--	F. Künzler (SP)		√ M. Wäckerlin (PP)	
√	F. Landolt (SP)	X		
√	D. Siegmann (SP)		√ U. Bänziger (FDP)	X
√	M. Sorgo (SP)	X	√ J. Fehr (FDP)	X
√	M. Steiner (SP)	X	√ Y. Gruber (FDP)	X
√	G. Stritt (SP)	X	√ F. Helg (FDP)	X
√	Ph. Weber (SP)	X	√ R. Heuberger (FDP)	X
√	B. Zäch (SP)	X	√ U. Hofer (FDP)	
			√ Ch. Maier (FDP)	X
√	A. Büeler (Grüne)		√ R. Perroulaz (FDP)	X
√	R. Diener (Grüne)		√ A. Rellstab-Schneider (FDP)	X
√	K. Frei Glowatz (Grüne)			
√	Ch. Griesser (Grüne)		√ M. Della Vedova (GLP)	X
√	N. Wenger (Grüne)		√ U. Glättli (GLP)	X
√	C. Eigner (AL)		√ A. Gütermann (GLP)	X
√	R. Hugentobler (AL)		-- S. Kocher (GLP)	
			√ M. Nater (GLP)	X
√	M. Bänninger (EVP)	X	√ A. Steiner (GLP)	X
--	B. Huizinga (EVP)		√ M. Zehnder (GLP)	X
√	F. Kramer-Schwob (EVP)			
√	D. Roth-Nater (EVP)	X	√ A. Geering (Die Mitte)	
			√ I. Kuster (Die Mitte)	
			√ A. Zuraikat (Die Mitte)	
			-- Z. Dähler (EDU)	